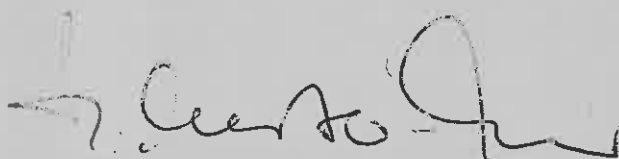



Gremium Ausschuss für Stadtplanung, Bauwesen, Umwelt und Verkehr	Sitzung am 21.01.2016	Sitzung-Nr. 01/2016
Sitzungsort Sitzungssaal Verwaltungsgebäude Brückes 1	Sitzungsdauer (von - bis) 17.30 Uhr bis 19.10 Uhr	

1. Öffentliche Sitzung TOP 1 bis TOP 7, nichtöffentliche Sitzung TOP 8 bis TOP 12.
2. Sitzungsteilnehmer siehe beiliegendes Teilnehmerverzeichnis.
3. Die Vorsitzende, Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer, eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde. Außerdem stellt sie die Beschlussfähigkeit fest.
4. Die Ausschussmitglieder stimmen der Tagesordnung einstimmig zu.
5. Das Ergebnis der Beratungen ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil des Protokolls sind.



(Vorsitzende)
Oberbürgermeisterin



(Schriftführerin)

(SPD-Fraktion)

(CDU-Fraktion)

(Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)

(Fraktion Die Linke)

(Fraktion Alternative für Deutschland)

(FDP-Fraktion)

(Fraktion Vereinte Kreuznacher Bürgerliste
e. V.)

(Liste Faires Bad Kreuznach u.
BüFEP)

Teilnehmerverzeichnis

Gremium Ausschuss für Stadtplanung, Bauwesen, Umwelt und Verkehr		Sitzungstag 21.01.2016	Sitzungs-Nr. 01/2016	
Vorsitzende: Oberbürgermeisterin Dr. Heike Kaster-Meurer				
Teilnehmer	anwesend x	von TOP bis TOP (nur wenn nicht gesamte Sitzung)	es fehlten	
			entsch.	unentsch.
RM Henschel, Andreas, Rheingaustraße 7	x			
Boos, Michael, Brahmsstraße 22	x			
RM Meurer, Günter, Alzeyer Straße 36	x	ab TOP 3		
Dindorf, Jörg, Hüffelsheimer Straße 22	x			
RM Lessmann, Wolfgang, Badeallee 4	x			
Glöckner, Anette, Priegerpromenade 7	x	ab TOP 1		
RM Roeren-Bergs, Anna, Rheingrafenstraße 5	x	ab TOP 1		
RM Wirz, Rainer, Bretzenheimer Straße 138				
RM Rapp, Manfred, Am Pfalzprung 13, BME	x			
RM Sassenroth, Alfons, Waldalgesheimer Str. 46	x			
Mayer, Rik Ulrich, Gustav-Pfarrius-Straße 17	x			
Kern, Aline, Dr.-Karl-Aschoff-Straße 23	x			
RM Bastian, Lothar, Zwingel 5	x			
RM Bläsius, Hermann, Brunnenstraße 13			x	
Henke, Michael, Liegnitzer Straße 9	x			
Kämpf, Robert	x			
RM Locher, Jürgen, Sigismundstraße 12			x	
RM Schneider, Kim-Kristin, Parkstraße 3			x	
Kiehl, Jürgen, Rüdesheimer Straße 44	x			
RM Klopfer, Werner, Martinsblick 19	x			
Haus, Franz-Josef Schnorrenberger, Jeánette, Bosenbergstr. 16	x		x	

Gremium Ausschuss für Stadtplanung, Bauwesen, Umwelt und Verkehr		Sitzungstag 21.01.2016	Sitzungsnummer 1/2016	
Vorsitzender: Oberbürgermeisterin Dr. Heike Kaster-Meurer				
Teilnehmer	anwesend X	von TOP bis TOP (nur wenn nicht gesamte Sitzung)	es fehlten	
			entsch.	unentsch.
<u>Verwaltung</u>				
Bürgermeister Heinrich Beigeordneter Bausch Amt 30 (Frau Häußermann)				
Hauptamt (Pressestelle) Hauptamt (Herr Heidenreich) Amt 23				
<u>Fachbereich Planen, Bauen</u>				
Herr Christ	X			
Frau Kunz (Schriftführerin)	X			
Herr Gagliani	X			
Frau Peerdeman	X			
Herr Fischer Frau Germaun	X X	bis TOP 3 bis TOP 6		
<u>Ortsvorsteher</u>				
Kohl, Mirko Helmut, Waldalgesheimer Straße 108 Gaul-Roßkopf, Dirk, Römerdorf 19 Dr. Hertel, Volker, Unter den Linden 1 Dr. Mackeprang, Bettina, Götzenfelsstraße 2 Burghardt, Bernd, Junkerstraße 20	X			
<u>Zur Kenntnis</u>				
Flühr, Karl-Josef, Heinrichstraße 27 Nies, Hans-Dirk, Waldalgesheimer Straße 14 g Anheuser, Peter, Hofgartenstraße 4				
Kreis, Helmut, Rüdeshheimer Straße 87 a Manz, Andrea, An der Kuhtränke 6 Kleudgen, Wolfgang, Schweppenhausener Str. 24				
Schneider, Barbara, Parkstraße 3 a Eitel, Jürgen, Im Haag 2 Steinbrecher, Peter, Heinrich-Kreuz-Straße 7				
Zimmerlin, Wilhelm, Mittlerer Flurweg 52 Dr. Drumm, Herbert, Marienburger Straße 1 Delaveaux, Karl-Heinz, Winzenheimer Straße 16 a				



Einladung

Zu einer Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung, Bauwesen, Umwelt und Verkehr laden wir Sie für

Donnerstag, den 21.01.2016, um 17:30 Uhr

in den **Sitzungssaal im Verwaltungsgebäude Brückes 1** ein.

Tagesordnung:

Drucksache Nr.

Öffentliche Sitzung

- | | |
|--|---------------|
| 1. Neubau KVP Dürerstraße / John-F.-Kennedy-Straße und einer Bushaltestelle in der John-F.-Kennedy-Straße; Auftragsvergabe | 15/368 |
| 2. Querungsstelle in der John-F.-Kennedy-Straße | 16/025 |
| 3. Antrag der Fraktion Die Linke betr. Ausbau der Radabstellplätze am Bahnhof | 15/348 |
| 4. Antrag der Fraktionen SPD und CDU betr. Hochwasserschutz im Stadtteil Bad Münster am Stein-Eberburg | 15/375 |
| 5. Antrag der Fraktionen SPD und CDU betr. Überplanung des Bebauungsplanes „Zwischen Bundesbahn und Nahe“, 3. Änderung; hier: zwischen Lindenallee und Berliner Straße | 15/376 |
| 6. Mitteilungsvorlage betr. Gutachten über Luftqualitätsbeurteilung für das Heilbad Bad Kreuznach | 16/029 |
| 7. Mitteilungen und Anfragen | |

öffentlich nichtöffentlich

Amt/Aktenzeichen Fachbereich 6/66	Datum 07.01.2016	Drucksache Nr. (ggf. Nachträge) 15/368
Beratungsfolge Ausschuss für Stadtplanung, Bauwesen, Umwelt und Verkehr		Sitzungstermin 21.01.2016

Betreff
Neubau KVP Dürerstraße/John-F.-Kennedy-Straße und einer Bushaltestelle in der John-F.-Kennedy-Straße; Auftragsvergabe

Beschlussvorschlag
 Der Ausschuss beschließt, den Auftrag für den Bau des Kreisverkehrsplatzes Dürerstraße/John-F.-Kennedy-Straße sowie einer Bushaltestelle in der John-F.-Kennedy-Straße zum Angebotspreis von brutto 373.794,66 € an die Firma Thomas, Simmern, zu vergeben.

Beratung/Beratungsergebnis

Gremium Ausschuss für Stadtplanung, Bauwesen, Umwelt und Verkehr	Sitzung am 21.01.2016	TOP 1
---	--------------------------	----------

Beratung

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Beratungsergebnis

<input type="checkbox"/> Einstimmig	<input checked="" type="checkbox"/> Mit Stimmenmehrheit	Ja 14	Nein 2	Enthaltung 1	<input checked="" type="checkbox"/> Laut Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/> Abweichen der Beschluss (Rückseite)
-------------------------------------	---	----------	-----------	-----------------	---	--

Beschlussausfertigungen an:

FA 66

Problembeschreibung / Begründung

Es erfolgte eine öffentliche Ausschreibung der Leistungen. Zur Submission am 26.11.2015 lagen 8 Angebote vor.



Nach Prüfung und Wertung der Angebote ist die Fa. Thomas aus Simmern mit einem Angebotspreis von insgesamt 386.293,46 € brutto preisgünstigster und wirtschaftlichster Bieter. Die Angebotssumme beinhaltet Leistungen für die Stadtwerke in Höhe von 12.498,80 €. Auf die Stadt Bad Kreuznach entfällt somit eine Angebotssumme von brutto 373.794,66 €.

Die Fa. Thomas hat bereits Baumaßnahmen für die Stadt Bad Kreuznach ausgeführt. Sie ist für ihre Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit bekannt.

Im Haushaltsplan der Stadt stehen in den Haushaltsstellen INV-54110-234 und INV-54110-238 ausreichende Mittel als Verpflichtungsermächtigungen für das Jahr 2016 zur Verfügung.

Der Auftrag soll daher zum Angebotspreis von 373.794,66 € an die Fa. Thomas vergeben werden.

Mit den Arbeiten soll, witterungsabhängig, im Frühjahr 2016 begonnen werden, es ist eine Bauzeit von 3,5 Monaten veranschlagt.

Sichtvermerke der Dezernenten 	Sichtvermerke der Oberbürgermeisterin 	Sichtvermerke: Rechtsamt Kämmereiamt
--	--	--

öffentlich nichtöffentlich

Amt/Aktenzeichen Fachbereich 6/66	Datum 12.01.2016	Drucksache Nr. (ggf. Nachträge) 16/025
Beratungsfolge		Sitzungstermin
Ausschuss für Stadtplanung, Bauwesen, Umwelt und Verkehr		21.01.2016

Betreff

Querungsstelle in der John-F.-Kennedy-Straße

Beschlussvorschlag

Der Ausschuss beschließt, abweichend vom Beschluss am 19.11.2015, die Querungsstelle in der John-F.-Kennedy-Straße vorerst nicht zurückzubauen und zunächst den Verkehr nach Durchführung nachfolgender Änderungen bzw. Ergänzungen zu beobachten:

- Drehung der Vorfahrtsregelung
- Beschilderung mit 30 km/h
- Aufstellen des Tempomessgerätes

Beratung/Beratungsergebnis

Gremium	Sitzung am	TOP
Ausschuss für Stadtplanung, Bauwesen, Umwelt und Verkehr	21.01.2016	2

Beratung

Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer erläutert die Vorlage und schlägt vor, zunächst die Vorfahrtsregelung zu drehen und ein Tempomessgerät aufzustellen. Eine Beschilderung mit 30 km/h solle erst nach dem Bau des KVP erfolgen. Sie informiert außerdem über die Unfallstatistik des letzten Jahres, die 3 Unfälle verzeichnet, davon 1 Unfall in unmittelbarem Bezug zur Querungsstelle mit Bagatellschaden.

Wortmeldungen erfolgen nicht.

Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer stellt den modifizierten Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

Beratungsergebnis		<i>modifiziert</i>				
<input checked="" type="checkbox"/> Einstimmig	<input type="checkbox"/> Mit Stimmenmehrheit	Ja 14	Nein 0	Enthaltung 3	<input checked="" type="checkbox"/> Laut/Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/> Abweichen der Beschluss (Rückseite)

Beschlussausfertigungen an:

FA 66
Amt 32

Der Ausbau der John-F.-Kennedy-Straße wurde gemäß der vom Ausschuss für Stadtplanung, Bauwesen, Umwelt und Verkehr am 06.11.2007 beschlossenen Ausbauplanung vorgenommen: Gehweg Südseite 1,50m - Fahrbahn 6,00m – Gehweg Nordseite 3,00m.

Zur Sicherheit der querenden Fußgänger wurde im Vorfeld der noch anstehenden Deckenarbeiten eine Querungshilfe mit beidseitigen Einschnürungen eingebaut.

Diese sollen den Charakter der 30er Zone unterstützen, die für den Bereich der John-F.-Kennedy-Straße und der Dürerstraße im Umfeld von Seniorenheim, Kitas, Sportstätten und Bürgerpark vorgesehen ist. Die bestehenden 30er Zonen in der Dürerstraße und im Korellengarten sollen hierdurch erweitert werden. Da eine abknickende Vorfahrt in 30er Zonen nicht zulässig ist, kann die Beschilderung der Zone 30 erst nach dem Bau des KVP erfolgen.

Eine Entlastung der Alzeyer und der Bosenheimer Straße erfolgt auch bei reduzierter Geschwindigkeit, der Verkehrsfluss wird dadurch nicht zwangsläufig negativ beeinflusst.

Eine weitere Querungshilfe, ebenfalls in Form einer Einschnürung, ist in der Dürerstraße in Höhe des Bürgerparks vorgesehen. In diesem Bereich hat es bereits einen Unfall mit einem Kind gegeben. Die Standorte beider Querungsstellen wurden gemeinsam von Polizei, Ordnungsamt und Tiefbauabteilung festgelegt.

Mit Datum vom 06.10.2015 wurde gemeinsam von der SPD- und CDU-Fraktion eine Veränderung der Querungshilfe und das Anlegen eines Zebrastreifens beantragt. In der Sitzung am 19.11.2015 wurde daraufhin beschlossen, die Querungshilfe zurück zu bauen.

In der Ausschusssitzung am 10.12.2015 wurde ein Aktenvermerk des Amts für Recht und Ordnung vorgelegt mit der Aussage, dass die Einengung weiterhin für geboten und wichtig erachtet wird. Nach ausführlicher Diskussion wurde festgehalten, dass kein unmittelbarer Handlungsbedarf für einen Rückbau der Querungsstelle besteht.

Es soll zunächst der Verkehr an dieser Stelle weiter beobachtet werden, jedoch sind vorab noch folgende Änderungen vorzunehmen:

- Um Rückstau in den KVP Steinkaut zu vermeiden, soll die Vorfahrtsregelung geändert werden.
- Die Geschwindigkeit soll auf 30 km/h beschildert werden.
- Nach erfolgter Beschilderung soll das Tempomessgerät aufgestellt werden, um die Einhaltung der Geschwindigkeitsbeschränkung zu überprüfen. Die Messdaten sollen in einer der nächsten Sitzungen dem Ausschuss mitgeteilt werden.

Eine Ergänzung durch einen Zebrastreifen (Markierung und Beleuchtung) ist nach dem Herstellen der Deckschicht jederzeit möglich.

Sichtvermerke der Dezernenten

Sichtvermerke der Oberbürgermeisterin

Sichtvermerke:
Rechtsamt:

Kämmereiamt



TOP 3

Fraktion: Die Linke

Anfrage Antrag

öffentlich nichtöffentlich

FB 6	Datum 11.01.2016	Drucksache Nr. (ggf. Nachträge) 15/348
Gremium	Sitzungstermin	
Stadtrat	26.11.2015	
Ausschuss für Stadtplanung, Bauwesen, Umwelt und Verkehr	21.01.2016	

Betreff

Ausbau der Radabstellplätze am Bahnhof

Inhalt -

Auf den Inhalt des als Anlage beigefügten Antrages vom 11.11.2015 wird verwiesen.

Der Antrag wurde in der Sitzung des Stadtrates am 26.11.2015 an den Ausschuss für Stadtplanung, Bauwesen, Umwelt und Verkehr überwiesen.

Anlagen

Beratung/Beratungsergebnis

Beratung

s. bes. Blatt.

Beratungsergebnis

s. bes. Blatt.

<input type="checkbox"/>	Mit Stimmen- mehrheit	Ja	Nein	Enthaltung	Laut-Beschluß- vorschlag	Abweichen- der Beschluß (Rückseite)
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Beschlussausfertigungen an:

FA 60
FA 61
FA 62

Gremium Ausschuss für Stadtplanung, Bauwesen, Umwelt und Verkehr	Sitzung am 21.01.2016	Sitzung-Nr. 01/2016
Sitzungsort Sitzungssaal Verwaltungsgebäude Brückes 1	Sitzungsdauer (von - bis)	

Beratung/Beratungsergebnis**Zu TOP 3: Antrag der Fraktion Die Linke betr. Ausbau der Radabstellplätze am Bahnhof, Drucksache Nr. 15/348**

Herr Fischer von der Verwaltung erläutert mit einer Computerpräsentation die vorgeschlagenen Maßnahmen.

Eine Frage von Herrn Henke beantwortet Herr Fischer. Frau Roeren-Bergs fragt nach Fördermöglichkeiten. Frau German führt aus, dass die Errichtung von Radabstellanlagen im Rahmen des Klimaschutzprogramms des BMUB mit einer Förderquote von 50 % gefördert werden könne.

Herr Klopfer hält die Förderung für zu gering. Die entscheidende Frage sei, was kostet es und können wir es finanzieren. Es spricht Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer.

Herr Bastian schlägt günstige Anlehnbügel vor, mit denen viele Fahrräder untergebracht werden könnten. Herr Bastian hält die Dachkonstruktion am Südausgang des Bahnhofes für ungünstig, da untergestellte Fahrräder nass würden. Er gibt außerdem zu überlegen, ob die Radabstellplätze wirkliche elektronisch gesichert sein müsse, da die elektronische Sicherung mit hohen Kosten zu Gunsten der einfachen Fahrräder verbunden sei. Es müsse Priorität haben, viele Räder auf vorhandenen Flächen möglichst günstig unterzubringen.

Es sprechen Herr Lessmann, Herr Gagliani von der Verwaltung, Herr Boos und Herr Fischer.

Herr Henke spricht sich für kostengünstige Lösungen aus.

Frau Oberbürgermeisterin schlägt vor, über den Antrag jetzt nicht zu entscheiden und durch die Verwaltung das Konzept im Hinblick auf die vorgetragenen Aspekte prüfen zu lassen.

Die Ausschussmitglieder sind hiermit einverstanden.

Es sprechen noch Herr Boos, Frau Kunz von der Verwaltung, Herr Klopfer und Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer.

Ausfertigungen:

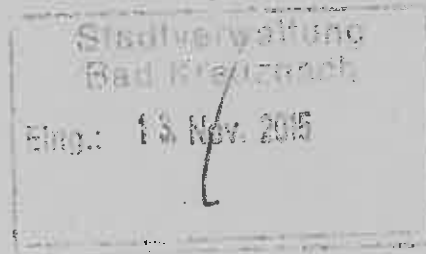
FA 60

FA 61

FA 66

DIE LINKE.

Stadtverwaltung
Frau
Oberbürgermeisterin
Dr. Kaster-Meurer
Hochstraße 48
55545 Bad Kreuznach



Bad Kreuznach
-Stadtratsfraktion-
Jürgen Locher
Sigismundstraße 12
55543 Bad Kreuznach
Tel. : 0671 62878
Mobil: 01716476897
JuergenLocher@superkabel.de

11. November 2015

Antrag zur Stadtratssitzung am 26.11.2015
Ausbau Radabstellplätze am Bahnhof

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

erfreulicher Weise nutzen viele Pendlerinnen und Pendler für den Weg zur Bahn das Fahrrad. Selbst jetzt im November sind die Stellplätze, besonders am Südausgang, nahezu alle belegt.

Aus diesem Grund stellt die Fraktion „Die Linke“ für die Stadtratssitzung am 26.11.2015 den nachfolgenden Antrag:

1. Die Zahl der Radabstellplätze am Südausgang wird deutlich erhöht, um auch den zukünftigen Bedarf abdecken zu können.
2. Die Verwaltung wird beauftragt mit der DB Station und Service eine Verbesserung der Stellplatzsituation an der Nordseite des Bahnhofs (alter Radabstellplatz) herbei zu führen. Besonders wichtig erscheint uns hier die Einrichtung eines Treppenabgangs der direkt zu den Gleisen führt.
3. Die für Punkt 1 notwendigen Finanzmittel, schätzungsweise 5.000 € werden in den Haushalt 2016 eingestellt.

Abschließend sei erwähnt, dass die o.g. Erweiterung (Südseite) und die Verbesserung der Abstellsituation an der Nordseite einen zusätzlichen Anreiz bietet, der einerseits das Image von Bad Kreuznach als „umwelt- und nachhaltigkeitsorientierte Stadt“ befördert und zum anderen sicherlich den ein oder anderen bisher motorisierten Pendler zum Umsteigen auf das Fahrrad bewegen könnte.

Eine fraktionsübergreifende Zustimmung zu dieser Maßnahme würde uns freuen,
mit freundlichen Grüßen

Wolfgang Kleudgen

Fraktionsvorsitzender -

Jürgen Locher

TOP 4

Fraktionen: SPD, CDU

Anfrage Antrag

öffentlich nichtöffentlich

FB 6	Datum 28.12.2015	Drucksache Nr. (ggf. Nachträge) 15/375
Gremium	Sitzungstermin	
Stadtrat	17.12.2015	
Ausschuss für Stadtplanung, Bauwesen, Umwelt und Verkehr	21.01.2016	

Betreff

Hochwasserschutz im Stadtteil Bad Münster am Stein-Eberburg

Inhalt

Auf den Inhalt des als Anlage beigefügten Antrages vom 08.12.2015 wird verwiesen.

Der Antrag wurde in der Sitzung des Stadtrates am 17.12.2015 an den Ausschuss für Stadtplanung, Bauwesen, Umwelt und Verkehr überwiesen.

Anlagen

Beratung/Beratungsergebnis

Beratung

Beratungsergebnis

<input type="checkbox"/> Einstimmig	Mit Stimmen- mehrheit	Ja	Nein	Enthaltung	Laut Be- schluß- vorschlag	Abweichen- der Beschluß (Rückseite)
-------------------------------------	-----------------------------	----	------	------------	----------------------------------	---

Beschlussausfertigungen an:

FA 66

Gremium Ausschuss für Stadtplanung, Bauwesen, Umwelt und Verkehr	Sitzung am 21.01.2016	Sitzung-Nr. 01/2016
Sitzungsort Sitzungssaal Verwaltungsgebäude Brückes 1	Sitzungsdauer (von - bis)	

Beratung/Beratungsergebnis**Zu TOP 4: Antrag der Fraktionen SPD und CDU betr. Hochwasserschutz im Stadtteil Bad Münster am Stein-Ebernburg, Drucksache Nr. 15/375**

Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer weist auf die der Vorlage beigefügte Stellungnahme der Fachabteilung Tiefbau und Grünflächen hin.

Frau Roeren-Bergs nimmt zum Antrag Stellung. Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer führt aus, dass die Stellungnahme des Ministeriums für Umwelt, Landwirtschaft, Ernährung, Weinbau und Forsten zum Antrag dem Ausschuss zu gegebener Zeit vorgelegt werde.

Herr Lessmann fragt nach, ob es auch um das Felseneck gehe. Frau Peerdeman von der Verwaltung antwortet, dass dies aus dem Antrag nicht ersichtlich sei.

Ausfertigung
FA 66

SPD-Fraktion im Stadtrat
Rheingaustraße 7
55545 Bad Kreuznach

Kopylin
1. Fr. OB
Z. Stavo
evtl. 08.12.16

CDU-Fraktion im Stadtrat
Hofgartenstraße 4
55545 Bad Kreuznach

Frau Oberbürgermeisterin
Dr. Heike Kaster-Meurer
Stadtverwaltung Bad Kreuznach
55545 Bad Kreuznach

08.12.2015

Bad Kreuznach, 08.12.2015

Antrag auf Hochwasserschutz im Stadtteil Bad Münster am Stein-Ebernburg

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

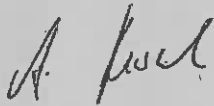
namens der Stadtratsfraktionen der SPD und CDU bitte ich Sie, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Stadtratssitzung am Donnerstag, den 17.12.2015, zu setzen.

Die SPD-Fraktion und CDU-Fraktion im Stadtrat von Bad Kreuznach beantragen und bitten die Verwaltung um zügige Erörterung mit der Landesregierung im Hinblick auf eine mögliche Bezuschussung für einen dringend notwendigen Hochwasserschutz im Stadtteil BME, so wie es beim Hochwasserschutz in Bad Kreuznach bereits erfolgreich praktiziert wurde.

Nach den Verhandlungen bitten wir um einen Bericht im Ausschuss für Stadtplanung, Umwelt und Verkehr.

Begründung:

Die Erfahrungen der letzten Jahre haben gezeigt, dass im Bereich des neuen Stadtteiles BME ein moderner Hochwasserschutz dringend geboten ist, um die Bewohnerinnen und Bewohner von BME bei zukünftigen Hochwassern vor möglichen Schäden zu schützen.



Andreas Henschel
SPD-Fraktion



Peter Anheuser
CDU-Fraktion

TOP 5

Fraktionen: SPD, CDU

Anfrage Antrag

öffentlich nichtöffentlich

FB 6	Datum 28.12.2015	Drucksache Nr. (ggf. Nachträge) 15/376
Gremium Stadtrat	Sitzungstermin 17.12.2015	
Ausschuss für Stadtplanung, Bauwesen, Umwelt und Verkehr	21.01.2016	

Betreff

**Überplanung des Bebauungsplanes „Zwischen Bundesbahn und Nahe“, 3. Änderung;
hier: zwischen Lindenallee und Berliner Straße**

Inhalt

Auf den Inhalt des als Anlage beigefügten Antrages vom 08.12.2015 wird verwiesen.

Der Antrag wurde in der Sitzung des Stadtrates am 17.12.2015 an den Ausschuss für Stadtplanung, Bauwesen, Umwelt und Verkehr überwiesen.

Anlagen

Beratung/Beratungsergebnis

Beratung

5. bes. Blatt.

Beratungsergebnis

<input type="checkbox"/> Einstimmig	<input type="checkbox"/> Mit Stimmen- mehrheit	Ja	Nein	Enthaltung	<input type="checkbox"/> Laut Be- schluß- vorschlag	<input type="checkbox"/> Abweichen- der Beschluß (Rückseite)
-------------------------------------	--	----	------	------------	---	--

Beschlussausfertigungen an:

FA 6A

Fraktionen: SPD, CDU

Anfrage Antrag

öffentlich nichtöffentlich

FB 6	Datum 28.12.2015	Drucksache Nr. (ggf. Nachträge) 15/376
Gremium	Sitzungstermin	
Stadtrat	17.12.2015	
Ausschuss für Stadtplanung, Bauwesen, Umwelt und Verkehr	21.01.2016	

Betreff

**Überplanung des Bebauungsplanes „Zwischen Bundesbahn und Nahe“, 3. Änderung;
hier: zwischen Lindenallee und Berliner Straße**

Inhalt

Auf den Inhalt des als Anlage beigefügten Antrages vom 08.12.2015 wird verwiesen.

Der Antrag wurde in der Sitzung des Stadtrates am 17.12.2015 an den Ausschuss für Stadtplanung, Bauwesen, Umwelt und Verkehr überwiesen.

Anlagen

Beratung/Beratungsergebnis

Beratung

Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer gibt den Antragsteller die Möglichkeit, ihren Antrag zu erläutern. Hiervon wird kein Gebrauch gemacht.

Herr Gagliani informiert über die Absicht der Verwaltung, dem Ausschuss die Beschlussvorlage für die Offenlage des Bebauungsplanes in der Februarsitzung vorzulegen.

Herr Gagliani erläutert außerdem die beabsichtigten Änderungen.

Eine Beschlussfassung über den Antrag erfolgt nicht.

Beratungsergebnis

<input type="checkbox"/>	Mit Stimmen- mehrheit	Ja	Nein	Enthaltung	Laut Be- schluß- vorschlag	Abweichen- der Beschluß (Rückseite)
<input type="checkbox"/>	Einstimmig					

Beschlussausfertigungen an:

FA 61

Kopie

1. Fr. OB

2. Stv. VO

ent. 09.12.15
ko

15/276

SPD-Fraktion im Stadtrat
Rheingaustraße 7
55545 Bad Kreuznach

CDU-Fraktion im Stadtrat
Hofgartenstraße 4
55545 Bad Kreuznach

Topf

08. Dez. 2015

Frau Oberbürgermeisterin

Dr. Heike Kaster-Meurer

Stadtverwaltung Bad Kreuznach

55545 Bad Kreuznach

Bad Kreuznach, 08.12.2015

Antrag auf Überplanung des Bebauungsplan „Zwischen Bundesbahn und Nahe, 3. Änderung; hier zwischen Lindenallee und Berliner Straße

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

namens der Stadtratsfraktionen der SPD und CDU bitte ich Sie, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Stadtratssitzung am Donnerstag, den 17.12.2015, zu setzen.

Die SPD-Fraktion und CDU-Fraktion im Stadtrat von Bad Kreuznach beantragen eine Überplanung des Bebauungsplanes und bitten die Verwaltung um Prüfung, ob zwischen Lindenallee und Berliner Straße eine öffentliche Erschließung notwendig ist.

Nach Abschluss der Prüfung bitten wir um eine Vorlage im Ausschuss für Stadtplanung, Umwelt und Verkehr.

Andreas Henschel
SPD-Fraktion

Peter Anheuser
CDU-Fraktion

öffentlich nichtöffentlich

Amt/Aktenzeichen	Datum	Drucksache Nr. (ggf. Nachträge)
6/61	08.01.2016	16/029
Beratungsfolge	Sitzungstermin	
Ausschuss für Stadtplanung, Bauwesen, Umwelt und Verkehr	21.01.2016	

Betreff

Gutachten über Luftqualitätsbeurteilung für das Heilbad Bad Kreuznach

Inhalt der Mitteilung:

Messung der Luftqualität in Kurgebieten

In einem Heilbad ist die Luftqualität gemäß „Begriffsbestimmungen – Qualitätsstandards für die Prädikatisierung von Kurorten, Erholungsorten und Heilbrunnen“ des Deutschen Heilbäderverbandes e.V. (12. Auflage) periodisch alle 10 Jahre in Form von einjährigen Messungen zu überprüfen.

Beurteilung der Luftqualität in Kurgebieten

Zwischen den periodisch 10-jährigen Intervallen ist nach 5 Jahren die Luftqualität in Form einer „Luftqualitätsbeurteilung“ zu bewerten, um einzuschätzen, ob die Luftqualität den Qualitätsansprüchen der o.a. Begriffsbestimmungen noch genügt oder ob bereits vor Ablauf der 10 Jahre erneute Messungen durchgeführt werden müssen.

Im Kurgebiet Bad Kreuznach wurden die letzten einjährigen Luftqualitätsmessungen 2010 durchgeführt, so dass die Luftqualitätsbeurteilung im Jahr 2015 erfolgen musste.

Der Deutsche Wetterdienst wurde mit der Luftqualitätsbeurteilung beauftragt und hat ein Gutachten über die „Luftqualitätsbeurteilung für das Heilbad Bad Kreuznach“ vorgelegt (siehe Anlage).

Die Luftqualität wird durch lokale Gegebenheiten bestimmt, wie:

- die großräumige Belastung der Luft (Hintergrundbelastung)
- Emittenten vor Ort (Verkehr, Hausbrand, Gewerbe, Industrie)
- lokalklimatische Bedingungen (Belüftung)
- Siedlungsdichte

Diese Gegebenheiten sind Grundlage für die Luftqualitätsbeurteilung und werden nach einer standardisierten vierstufigen Skala gemäß der Technischen Anleitung zur Reinhaltung der Luft (TA-Luft) bewertet (1 = sehr günstig in Bezug auf die Luftqualität, 4 = sehr ungünstig).

Die sich ergebende Gesamtpunktzahl wird verglichen mit dem Grenzwert, ab dem Immissionsmessungen nach TA-Luft vorgeschrieben sind.

Fortsetzung

Die Beurteilung der Luftqualität Bad Kreuznach wurde mit einer Gesamtpunktzahl von 19,6 bewertet.

Ab 18 Punkten müssen in Kurorten ohne Heilanzeige „Atemwegserkrankungen“ die periodisch vorgeschriebenen Luftqualitätsmessungen bereits nach 5 Jahren und nicht erst nach 10 Jahren erfolgen. Mit 19,6 Punkten überschreitet Bad Kreuznach diesen Grenzwert. Deshalb empfiehlt der Gutachter, die Luftqualität bereits im Jahr 2016 durch einjährige Messungen zu überprüfen.

Erneute Luftqualitätsmessungen 2016

Die für die Beauftragung der Luftqualitätsmessungen im Kurgelbiet zuständige GuT Gesundheit und Tourismus für Bad Kreuznach GmbH hat für den Haushalt 2016 entsprechende Mittel in den Haushalt eingestellt und trifft gemeinsam mit der Stadtverwaltung und dem Deutschen Wetterdienst die Vorbereitungen für die einjährigen Messungen.

Anlage:

Gutachten über die Luftqualitätsbeurteilung für das Heilbad Bad Kreuznach

am 13.11.2015

Gremium Ausschuss für Stadtplanung, Bauwesen, Umwelt und Verkehr	Sitzung am 21.01.2016	Sitzung-Nr. 01/2016
Sitzungsort Sitzungssaal Verwaltungsgebäude Brückes 1	Sitzungsdauer (von - bis)	

Beratung/Beratungsergebnis**Zu TOP 6: Mitteilungsvorlage betr. Gutachten über Luftqualitätssicherung für das Heilbad Bad Kreuznach, Drucksache Nr. 16/029**

Frau Germann von der Verwaltung erläutert die Vorlage.

Eine Frage von Frau Roeren-Bergs zu Seite 2 des Gutachtens beantwortet Frau Germann.

Eine Frage von Herrn Henke beantwortet Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer.

Frau Dr. Mackeprang stellt Fragen zu den Messstellen, die von Frau Herrmann beantwortet werden.

Ausfertigung:
FA 61

Gremium Ausschuss für Stadtplanung, Bauwesen, Umwelt und Verkehr	Sitzung am 21.01.2016	Sitzung-Nr. 01/2016
Sitzungsort Sitzungssaal Verwaltungsgebäude Brückes 1	Sitzungsdauer (von - bis)	

Beratung/Beratungsergebnis

Zu TOP 7: Mitteilungen und Anfragen

Mitteilungen

- Behindertengerechter Umbau von Bushaltestellen im Haushaltsjahr 2016**
 Frau Peerdeman informiert darüber, dass der behindertengerechte Umbau von vier Bushaltestellen mit geschätzten Kosten von 36.000 € vorgesehen sei, drei davon befänden sich im Stadtteil Bad Münster am Stein-Ebernburg und eine in Bad Kreuznach. Es sei beabsichtigt, die Haltestellen Weinbergstraße (in der Berliner Straße) stadtauswärts – Verlegung in südliche Richtung näher zum Rewe-Markt, Ebernburg Mitte in der Schlossbergstraße, stadteinwärts, Schöne Aussicht in der Schlossbergstraße, stadteinwärts sowie die Haltestelle Lina-Hilger-Gymnasium in der Gustav-Pfarrius-Straße, stadtauswärts, umzubauen.
 Zur Angelegenheit spricht noch Herr Rapp.

Anfragen

- Städtischer Friedhof**
 Herr Henke führt aus, dass auf dem städtischen Friedhof auf den Rasengrabfeldern Schilder angebracht seien, die das Aufstellen von Blumenschmuck und sonstigem verbieten. Die Verbote würden nicht beachtet, die Gräber aber auch nicht abgeräumt.
 Herr Henke regt an, die Schilder zu entfernen.
 Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer sagt zu, die Anregung an den Bauhof weiterzugeben.
- Verkehrskonzept Ringstraße/Steinkaut u.a. – Einrichtung einer Tempo 30-Zone**
 Herr Mayer fragt nach dem Stadt der Umsetzung. Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer berichtet, das zwischenzeitlich Befragungen u. a. bei den Eltern und Schülern durchgeführt worden seien. Die Planung solle Anfang Februar der Projektgruppe „Sicherer Schulweg“ vorgestellt werden.
- Querungsstelle Winzenheimer Straße/Strombergerstraße**
 Herr Kämpf weist darauf hin, dass die Querungsstelle beschädigt sei. Er bittet um Überprüfung und Instandsetzung.

Ausfertigungen

FA 60

FA 66

Amt 68

Auszug aus

Allgemeine Zeitung

Öffentlicher Anzeiger

vom: 18.01.2016

Amtliche Bekanntmachungen und Versteigerungen

Tagesordnung der Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung, Bauwesen, Umwelt und Verkehr am Donnerstag, den 21.01.2016, um 17:30 Uhr im Sitzungssaal Brückes 1

Öffentliche Sitzung

1. Neubau KVP Dürerstraße / John-F.-Kennedy-Straße und einer Bushaltestelle in der John-F.-Kennedy-Straße; Auftragsvergabe
2. Querungsstelle in der John-F.-Kennedy-Straße
3. Antrag der Fraktion Die Linke betr. Ausbau der Radabstellplätze am Bahnhof
4. Antrag der Fraktionen SPD und CDU betr. Hochwasserschutz im Stadtteil Bad Münster am Stein-Ebernburg
5. Antrag der Fraktionen SPD und CDU betr. Überplanung des Bebauungsplanes „Zwischen Bundesbahn und Nahe“, 3. Änderung; hier: zwischen Lindenallee und Berliner Straße
6. Mitteilungsvorlage betr. Gutachten über Luftqualitätsbeurteilung für das Heilbad Bad Kreuznach
7. Mitteilungen und Anfragen

Nichtöffentliche Sitzung

8. + 9. Vorbereitung von Stadtratsbeschlüssen
 10. Vorlage eines Baugesuches nach dem BauGB
 11. Mitteilungsvorlage
 12. Mitteilungen und Anfragen
- Stadtverwaltung Bad Kreuznach, Fachbereich Planen, Bauen
Dr. Heike Kaster-Meurer, Oberbürgermeisterin

Auszug aus

Allgemeine Zeitung

Öffentlicher Anzeiger

vom: 18.01.2016

Öffentliche Bekanntmachungen

Tagesordnung der Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung, Bauwesen, Umwelt und Verkehr am Donnerstag, den 21.01.2016, um 17:30 Uhr im Sitzungssaal Brückes 1

Öffentliche Sitzung

1. Neubau KVP Dürerstraße / John-F.-Kennedy-Straße und einer Bushaltestelle in der John-F.-Kennedy-Straße; Auftragsvergabe
2. Querungsstelle in der John-F.-Kennedy-Straße
3. Antrag der Fraktion Die Linke betr. Ausbau der Radabstellplätze am Bahnhof
4. Antrag der Fraktionen SPD und CDU betr. Hochwasserschutz im Stadtteil Bad Münster am Stein-Ebernburg
5. Antrag der Fraktionen SPD und CDU betr. Überplanung des Bebauungsplanes "Zwischen Bundesbahn und Nahe", 3. Änderung; hier: zwischen Lindenallee und Berliner Straße
6. Mitteilungsvorlage betr. Gutachten über Luftqualitätsbeurteilung für das Heilbad Bad Kreuznach
7. Mitteilungen und Anfragen

Nichtöffentliche Sitzung

8. + 9. Vorbereitung von Stadtratsbeschlüssen
 10. Vorlage eines Baugesuches nach dem BauGB
 11. Mitteilungsvorlage
 12. Mitteilungen und Anfragen
- Stadtverwaltung Bad Kreuznach, Fachbereich Planen, Bauen
Dr. Heike Kaster-Meurer, Oberbürgermeisterin